

## **Bericht Jugendsportwartin**

1. Internationaler Spielverkehr
2. Ausrichtung nationaler und internationaler Jugendwettkämpfe
3. Deutsche Meisterschaften (Halle, Feld)
4. Jugendpokal
5. Seminar mit Landesverbänden
6. Schlusswort

### **1. Internationaler Spielverkehr**

Ohne entscheidende Veränderungen im Vergleich zu den Vorjahren, fanden auch in den letzten beiden Jahren zahlreiche Länderspielmaßnahmen der Jugendnational-mannschaften statt, die nicht alle einzeln angesprochen und aufgelistet werden können.

Ende 2016 fanden für die beiden U21-Mannschaften die jeweiligen Weltmeisterschaften in Chile und Indien statt, die für die Mädchen unter Leitung von Marc Haller und seinem Staff mit dem 5. Platz und für die Jungs unter der Leitung von Valentin Altenburg und seinem Team mit dem 3. Platz beendet werden konnten.

Im Sommer 2016 führen die weiblichen und die männliche U 18 nach Cork zur Europameisterschaft Head of delegation war Friederike Jessen, die hernach noch berichten wird. Sportlich belegten die Mannschaften bei den Mädchen unter Leitung von Markku Slawyk Platz 2, die Jungs unter Leitung von Akim Bouchouchi sogar Platz 1.

Im Sommer 2015 fanden für die beiden U 18-Teams bereits ebenfalls die Europameisterschaften in Santander statt, die mit denselben Platzierungen endeten, wie dann auch in 2016.

### **2. Ausrichtung internationaler und nationaler Jugendwettkämpfe**

Wie jedes Jahr fanden zahlreiche Maßnahmen und Länderspiele statt.

Traditionell waren die beiden U 16-Teams an Pfingsten beim Mannheimer HC, eine bewährte und fest eingeplante Veranstaltung.

Auch das Elterncafé findet traditionell hier statt, um den Kontakt zwischen Eltern, Spielern und dem DHB zu ermöglichen.

Weitere Veranstaltungen haben mit hohem Engagement im Lande stattgefunden:

- U 16 männlich: DFJW in Nürnberg, LS gegen Danas in Köln und Hannover Länderspiele gegen England in Köln und Viersen
- U 16 weiblich: DFJW in München und 6 Nationenturnier in Bremen

- U 18 männlich: LS in Bad Kreuznach gegen Belgien, Hamburg und in Stuttgart gegen die Schweiz, DPJW in Berlin, Länderspiele gegen England in Köln und gegen Niederlande in Düsseldorf.
- U 18 weiblich: LS in Köln gegen Schottland und in Bad Kreuznach gegen Belgien, Länderspiele gegen U19 der USA in Bad Kreuznach, sowie DPJW in Berlin
- U 21 männlich: LS gegen die Schweiz in Stuttgart, LS in Moers gegen Niederlande, 4-Nationenturnier in Hannover, LS gegen Österreich und Niederlande in Mannheim
- U 21 weiblich: LS gegen England in Köln, Pfingstturnier in Bad Kreuznach, LS gegen China in Norderstedt, LS gegen Österreich in Heilbronn und LS gegen Niederlande in Köln

Die nationalen Wettkämpfe wiederholen sich getreulich alle Jahre:

Länderpokale und Deutsche Meisterschaften, sowie Jugend trainiert für Olympia.

Hinzu gekommen ist der Jugendpokal, der sich als feste Größe und Veranstaltung etabliert hat.

Die Vorrunden der Pokalwettbewerbe fanden 2015 statt auf den Anlagen von TTK Sachsenwald, Club zur Vahr und Bremer HC, im Jahr 2016 auf den Anlagen von Hannover: DHC, HCH, Hannover 78 und DTV.

Die Endrunde 2015 wurde ausgerichtet vom HTC Stuttgarter Kickers und 2016 von Klipper Hamburg.

Die Hallenländerpokalwettbewerbe fanden 2015 kurzfristig in Köln statt. Hier hat sich die Geschäftsstelle unter Leitung von Wibke Weisel unglaublich engagiert und ein wirklich rundes Turnier angeboten. Vielen Dank!

2016 waren wir erneut zu Gast in Ludwigsburg, wo die beiden ortsansässigen Vereine TSV und HCL sich kooperativ eingebacht und uns wieder tolle Tage beschert haben.

Vielen Dank den engagierten Ausrichtern.

Die Deutschen Meisterschaften wurden im Feld nach kürzester Bewerbungsfrist bundesweit verteilt. Auch die DM in der Halle werden mit Blick auf die regionale Ausgewogenheit vergeben, wobei hier jedoch immer gern berücksichtigt wird, dass auch kleine Vereine mit der Ausrichtung bedacht werden.

Besten Dank auch den jeweiligen Landesverbänden bzw. Regionalverbänden, die die Zwischenrunden und vorbereitenden Meisterschaften ausrichten.

### **3. Deutsche Meisterschaften**

Aufgrund der Absprachen beim BJR im Frühjahr 2016 wurden für die Qualifikation zu den DM im Feld wieder vermehrt Vorrunden angesetzt. Die Absagensituation war erträglich- komplette Zufriedenheit jedoch konnte auch 2016 nicht erreicht werden.

Die Vergabep Praxis der DM im Feld bleibt uns erhalten, nachdem die terminliche Gestaltung eine andere Planung nicht möglich macht. Es bleibt sowohl dem DHB bei der Vergabe als auch den interessierten Vereinen nur wenig Zeit, die Bewerbung und die Vergabe zu organisieren. Auch die teilnehmenden Vereine können stets nur kurzfristig und damit wenig kostengünstig planen. Bei der Vergabe wird versucht, der regionalen Verteilung und der Zuweisung der Endrunden in den vorangegangenen Jahren Rechnung zu tragen.

### **4. Jugendpokal**

Hierüber berichtet nachher Felix Gantenbein

### **5. Seminar mit den Landesverbänden**

Die Berichte werden gesondert veröffentlicht.

### **6. Schlusswort**

Meine Tätigkeit der letzten zwei Jahre war zusätzlich geprägt von der Ersatzbetreuerfunktion bei der weiblichen U21, die ich in harmonischer Abstimmung mit Nici Schleider gern wahrgenommen habe und die meinen Blick auf die Situation im DHB deutlich bereichert hat.

Weiter habe ich mich nach dem Ausscheiden von Dietmar Alf der AG Deutsche Meisterschaft angeschlossen. Die Erkenntnisse wurden in Kassel ja vorgestellt und weiterentwickelt.

Schließlich wurde ich von der DHB-Führung zum Treffen der Deutschen Schulsportstiftung und der Sitzung der Stiftungsversammlung, sowie der gemeinsamen Sitzung der Kommission Sport der KMK und der Kommission der Spitzenverbände im DOSB in Stuttgart entsandt, was ebenfalls erkenntnisreiche Einblicke gewährt hat.

Danken möchte ich Marie Gnauert und Wibke Weisel, die jede Frage offen und unterstützend aufgegriffen und wesentlich die angenehme und freundschaftliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit ermöglicht haben.

Auch allen anderen Mitgliedern des BJV und den Mitarbeitern der Geschäftsstelle danke ich sehr für das wohlwollend konstruktive Miteinander!